

# „725 Jahre - wir sind Düsseldorf“

Hunderte von Düsseldorfern haben sich bereits bei der RP gemeldet und wollen schenken, spenden oder die Stadt zum 725. Geburtstag auf anderen Wegen unterstützen. Hier neue Beispiele.



**Anke Pfenning, Stadtführerin:**  
„Mein Geschenk zum Geburtstag der Stadt ist eine kostenlose Führung über spektakuläre Verbrechen aus alter und jüngster Zeit. Mit der Stadtführung werden literarische Kostbarkeiten, grausame, kuriose und aktuelle Ereignisse in Düsseldorf wiedergegeben. Diese Kriminalfälle habe ich in meinem Buch „Schmuggler, Henker, Serienmörder“ zusammengefasst. Die Führung findet statt am 22. Oktober um 18 Uhr. Treffpunkt ist vor der Oper, Heinrich-Heine-Allee 16.“

**Sabine Brenner-Wilczek, Leiterin des Heinrich-Heine-Instituts:**  
„Ich freue mich, Heines Humor und Esprit auch den jungen Generationen zugänglich zu machen. Zum Jubiläum schenke ich einer Förderschule, einer Grundschule und einem Verein jeweils einen Kindererlebnistag für Heine-Fans und solche, die es werden wollen.“

**Karin Bornemeyer, Inhaberin des Textilhauses Bornemeyer:**  
„Als Düsseldorfer Traditionshaus möchten wir dem Kinderhospiz Regenbogenland 150 Geschenkpackungen mit je zwei Paar Kinder-Sneaker-Socken und einem Karton Straßenkreide im Wert von 900 Euro schenken. Sie können auch weiterverkauft werden.“

**MITMACHEN**  
**Weitere Geschenke für Düsseldorf gesucht**  
**Idee** Alle echten und Herzens-Düsseldorfer können sich an der Aktion „Wir sind Düsseldorf“ beteiligen und der RP ihren Vorschlag für ein Geschenk schicken. Dieses Geschenk kann eine Zuwendung für eine Düsseldorfer Einrichtung sein oder ein Engagement zugunsten der Stadt und ihrer Einwohner.  
**Brief** Rheinische Post, Lokalredaktion Düsseldorf, Blumenstraße 14, Fax 0211 505-2294  
**E-Mail** stadtpost@rheinische-post.de

**Detlef Parr, Vize-Präsident Special Olympics Deutschland:**  
„Die nationalen Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung finden 2014 in Düsseldorf statt. Mein Jubiläumsgeschenk ist mein Engagement als stellvertretender Vorsitzender des Organisationskomitees. Wir sind mitten in der Vorbereitung.“

**Wolfgang Nolte, Gemälderestaurator:**  
„Für das Jubiläum der Stadt Düsseldorf werden wir ein Gemälde mit Bezug zur Landeshauptstadt für eine gemeinnützige Einrichtung wie ein Museum, Stiftung oder Ähnlichem kostenlos restauratorisch bearbeiten und konservieren... versprochen!“

**Christiane Maroschek, Filialeiterin C&A:**  
„Wir freuen uns, ein Projekt der Dieter-Forte-Gesamtschule zu unterstützen. Dabei werden Schüler aus bildungsfernen Familien gefördert. Unter anderem mit einem Rechtschreibtraining, das individuell auf die Schüler zugeschnitten ist.“

**Thomas Wiesmann, Geschäftsführer Wiesmann Personalisten:**  
„Wir schenken der Mosaikschule – eine Förderschule für geistige Entwicklung in Wersten – zum Stadtjubiläum eine Aufführung der Märchen-Oper „Der gestiefelte Kater“ der Kammeroper Dresden in der Aula der Schule.“  
FOTOS: PRIVAT (3), BAUER (1), BRETZ (1), GÖTTERT (1), SCHALLER (1)

**André Allerdisse, Inhaber Kampfsportschule Kaminari:**  
„Ich möchte Senioren mehr Sicherheit und Selbstvertrauen schenken. Zehn Bürger über 65 dürfen einen Monat lang samstags kostenlos bei unserem Kurs Selbstverteidigung für Senioren mitmachen. Die ersten Anmeldungen an info@kaminari.de gewinnen.“

**Bernd Lichtenauer, Konfliktmanager und Unternehmensentwickler:**  
„Seit Jahren unterstütze ich Düsseldorfer Firmen, ihre Konflikte einvernehmlich und unter Ausschluss der Öffentlichkeit auszutragen. Doch viele Vereine kennen die Möglichkeit der Mediation nicht, so dass Konflikte – selbst von Traditionsvereinen – in der Öffentlichkeit ausgetragen werden. Ich biete deshalb im Jubiläumsjahr einem gemeinnützigen Verein ehrenamtlich meine Hilfe an.“

**Thomas Rick, Geschäftsführender Gesellschafter Behrens & Schulteit:**  
„Als Unternehmer liegt es mir am Herzen, dass junge Menschen lernen unternehmerisch zu denken. Deshalb gehe ich an eine Düsseldorfer Schule und beantworte den Schülern dort alle Fragen zu dem Thema Unternehmertum.“

**Thomas Timmermanns, Geschäftsführer Autohaus Timmermanns:**  
„Wir haben uns entschieden, in allen Kindergärten im Postleitzahlenbereich 40545 bis 40549 jeweils einen Babyracer (das ist das Bobbycar von BMW) zur Verfügung zu stellen. Laut städtischem Kita-Navigator handelt es sich um 24 Kindergärten.“

## Künstler aus Flingern repariert Video-Installation im Kunstpalast

VON ARNE LIEB

Seit gut einer Woche ist die berühmte Video-Installation „Fish Flies on Sky“ im Museum Kunstpalast kaputt – ein Fall für Jochen Saueracker. Der 55-jährige Künstler mit Atelier an der Ackerstraße wird gerufen, wenn die 88 Monitore an der Decke nicht mehr angehen oder es ein anderes Problem mit einer Installation von Nam June Paik gibt.

Saueracker war ab 1983 dessen Assistent, und seit Paik 2006 starb, hilft er bei der Restauration der Werke.

Das bedeutet Sucharbeit: Saueracker sammelt über Flohmärkte, Antiquariate oder das Internet alte Röhrenfernseher, wie Paik sie benutzt hat. Für die Installation im Kunstpalast, unter die sich fast jede Schulklasse bei ihrem Museumsbesuch legt, ist bislang noch mit einigem Aufwand Nachschub zu besor-

gen, denn nach dem Brand im Museum 1994 ließ Paik neue Fernseher kaufen. Bei älteren Arbeiten wird es schwierig, so bei „TV Rodin“, der Installation mit Fernseher, Kamera und Skulptur, die in der Bildhauer-Ausstellung im K20 gezeigt wird. Die Technik stammt aus den 70ern, und die von Paik verwendeten Telefonen-Fernseher und Sanyo-Kameras werden rar. Darf man sie einfach durch neuere Modelle ersetzen, oder zerstört das die Wirkung des Kunstwerks? Paik kann es nicht mehr entscheiden, Saueracker, der ihn gut kannte, berät die Eigentümer von Fall zu Fall. „Es ist eine besondere Verantwortung, für einen toten Künstler zu arbeiten“, sagt er.

Die Technik, die für die Besucher unsichtbar bleibt, ist längst modernisiert: Früher lief „Fish Flies on Sky“ auf einer Bandmaschine, heute auf einem Media-Player. Bald werden die Fische im Kunstpalast wieder zu sehen sein – es gibt nur einen kleinen Schaden in der Elektronik. Saueracker hat bei der Begutachtung geholfen, nun kommt ein Handwerker.



Jochen Saueracker mit alten Fernsehern in seinem Atelier. RP-FOTO: BERND SCHALLER

## Kritik an Sperrung der S-Bahnhöfe

Haltepunkte Derendorf, Wehrhahn und Zoo werden ab Mitte Juli modernisiert.

VON CHRISTINE ZACHARIAS

Die S-Bahnhöfe Am Wehrhahn, Zoo und Derendorf sollen modernisiert werden. Für insgesamt rund 6,5 Millionen Euro will die Deutsche Bahn die drei Haltepunkte komplett umbauen. Als „Quasi-Neubau“ bezeichnete gestern Jürgen Schneider vom Amt für Verkehrsmanagement die geplante Modernisierung gestern vor der Bezirksvertretung 1, wo er die Pläne präsentierte, weil Vertreter der Bahn kurzfristig abgesagt hatten. Der städtische Mitarbeiter bekam denn auch prompt Kritik zu hören. Nicht wegen der Modernisierungen, die einhellig begrüßt wur-

den. Sondern wegen des von der Bahn vorgelegten Zeitplans für die Bauarbeiten. Die sollen nämlich bereits am 15. Juli beginnen und bis Mitte nächsten Jahres dauern. Dabei ist vorgesehen, die Bahnsteige jeweils halbseitig für den Bahnbetrieb zu sperren. Sechs Wochen lang – vom 15. Juli bis 30. August – in Richtung Norden. Und die anschließenden sechs Wochen lang in Richtung Süden. Sämtliche Züge werden in diesen Zeiten dann ohne Halt durchfahren. Auf die Nachfrage der BV-Mitglieder musste Schneider einräumen, dass seitens der Bahn bislang offenbar keine Alternative für die Passagiere überlegt wurde als

diejenige, jeweils durchzufahren und beim nächstmöglichen Halt die Bahn in die entsprechende Gegenrichtung zu nehmen. Pläne für einen Schienenersatzverkehr gibt es jedenfalls nicht, was in der BV1 angesichts der Ferienmonate und im Hinblick auf die Bahn-Verbindungen zum Flughafen heftig moniert wurde.

Geplant ist unter anderem die Anhebung der Bahnsteige für ein stufenloses Ein- und Aussteigen. Die sehr langen Bahnsteige der Strecke sollen verkürzt und überdacht werden. Es gibt neue Bänke und taktile Leitsysteme, alle drei Haltepunkte werden barrierefrei ausgebaut.

RP



**Hilfe gesucht?**

Schauen Sie doch mal in die Marktplatz-Rubriken zu Bauen, Wohnen und Renovieren.

Rheinische Post  
Neuß-Grevenbroicher Zeitung  
Bergische Morgenpost  
Solinger Morgenpost  
RP Online

**Bornemeyer** SEIT 1928

ganz groß in **ROSA FAIA** BEAUTYFULL



**Bikini** mit Formbügel, LYCRA, Gr. 38–44, D-, E-, F-, G-, H-Cup ab **99.95**

**Badeanzug** mit Softschale, LYCRA, Gr. 38–44, C- und D-Cup ab **99.95**

**Pareo** uni ab **39.95**

**Wir führen die Cups B, C, D, E, F, G, H, I**  
**Bei uns werden Sie erstklassig beraten!**

Das große Textilhaus, Schadowstr. 73, Tel. 35 35 81  
www.bornemeyer.de · info@bornemeyer.de